

Bild: © Adrian Weng/DVW NRW e.V.



An den Thementischen beim FORUM GEODÄSIE in Bielefeld tauschten sich die Teilnehmenden aus.

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

»Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was (v)erzählen«, fabulierte im Jahr 1775 der Dichter Matthias Claudius. 250 Jahre später, im Rahmen der FIG Working Week 2025, die Anfang April in Brisbane [Australien] stattfand [der Kongressbericht folgt in der nächsten Ausgabe der zfv], führte uns ein Aborigine (ein Begriff der heute nicht mehr als zeitgemäß gilt, weshalb die Australier die Bezeichnung First Nations people oder Aborigines gebrauchen) in die Kultur, Geschichte und Bräuche seines Stammes ein. Sein Stamm führte – wie die meisten Ureinwohner Australiens – ein nomadisches Leben, indem sie immer wieder, meist in einem Jahreszyklus, an dieselben Orte zurückkehrten. Bemerkenswert dabei ist, dass »Landbesitz« kein Auslöser für kriegerische Konflikte unter den Stämmen war, denn »Mutter Erde« wurde als respektierter Allgemeinbesitz aller Völker betrachtet, der keiner Person bzw. keiner Gruppierung exklusiv gehörte. Mit dieser Herangehensweise der First Nations people hätten wir aktuell so gut wie keine Konflikte in der Welt, denn territoriale Ansprüche sind und waren meist die Hauptursache kriegerischer Auseinandersetzungen in der Neuzeit.

Zurück nach Deutschland: Das FORUM GEODÄSIE, erstmals Ende März durchgeführt, bot eine Mischung aus Fachvorträgen, interaktiven Formaten sowie einem Networkingabend im alten Ringlokschuppen in Bielefeld. Die meisten der 200 Teilnehmer waren von dem neuen Format schlichtweg begeistert. Besonders zu erwähnen ist der direkte Austausch zwischen den Arbeitskreisen (von den acht AKs war nur einer nicht vertreten!) und den Forums-Teilnehmern, der so erstmals durchgeführt wurde. Dem ganzen DVW Nordrhein-Westfalen, insbesondere Andreas Wizesarsky (Vorsitzender) und Michael Reinhardt (stellvertretender Vorsitzender) gebührt ein großes Lob für die großartige Planung und Durchführung dieser Premiere. Sie wird sicherlich in Erinnerung bleiben. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe auf N-32 bis N-33. Tragen Sie sich schon jetzt den Termin für das 2. FORUM GEODÄSIE in ihren Kalender ein: 23./24. April 2026 im Großraum Ludwigshafen/Mannheim, organisiert vom DVW Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Aus der DVW GmbH sind große persönliche Veränderungen zu vermelden: Die beiden Geschäftsführerinnen Christiane Salbach und Kaja Hoppe verlassen die DVW GmbH auf eigenen Wunsch. Kaja Hoppe scheidet zum 30. Juni, Christiane Salbach zum 31. August 2025 aus (Näheres auf Seite N-34).

Der DVW bedauert das Ausscheiden beider Geschäftsführerinnen außerordentlich. Mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz haben sie die Organisation geprägt und wertvolle Anregungen gegeben.

Die Aufgaben der DVW GmbH bleiben unverändert und alle laufenden und bestehenden Projekte werden wie geplant fortgeführt.

In Zukunft wird die DVW GmbH organisatorisch und personell flexibler aufgestellt und auf die kommenden Veränderungen, auch im Hinblick auf den Wechsel zu einem neuen Messepartner, ausgerichtet. In der nächsten Ausgabe der zfv werden wir die neue Geschäftsführung der DVW GmbH vorstellen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung, die direkt im Anschluss an das FORUM GEODÄSIE in Bielefeld, stattfand, verabschiedeten wir Bernd Sorge als langjährigen Vorsitzenden des DVW Berlin-Brandenburg und begrüßten sogleich seinen Nachfolger Stefan Wagenknecht im Kreis der Mitgliederversammlung. Wir danken Bernd herzlich für sein außerordentliches Engagement für den DVW und wünschen Stefan einen erfolgreichen Start in sein neues Amt.



Mit besten Grüßen
Ihr Rudolf Staiger

DVW-Präsident

Redaktion

DVW-Nachrichten

Dipl.-Ing. Ina Loth
Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

☎ 07223 9150-850

✉ dvw-nachrichten@dvw.de

🌐 www.dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten
DVW-Nachrichten: 27.6.2025

Fachtagung | Dialog | Event

FORUM GEODÄSIE 2025

27./28. März 2025 in Bielefeld



FORUM GEODÄSIE – Fachtagung | Dialog | Event

Erfolgreicher Auftakt: Erstes »FORUM GEODÄSIE«

Am 27. und 28. April 2025 fand im Lokschuppen in Bielefeld die erste Veranstaltung des neuen Formats »FORUM GEODÄSIE« des DVW e. V. und seiner Landesvereine statt. Diese Veranstaltung brachte Fachleute, Experten und Interessierte aus dem Bereich der Geodäsie zusammen und bot eine Plattform für Wissensaustausch und Networking.

Die Idee

Die Idee des »FORUM GEODÄSIE« entstand aus dem Wunsch vieler DVW-Mitglieder nach einem Raum für fachlichen und persönlichen Austausch. Als Ort der Begegnung und des Dialogs ergänzt das FORUM GEODÄSIE künftig die INTERGEO auf wertvolle Weise: Die Geo-Community erhält damit ein zusätzliches Format für den regelmäßigen fachlichen Austausch. Die Veranstaltung wird fortan einmal im Jahr an wechselnden Orten im gesamten Bundesgebiet stattfinden.

Die Premiere im Lokschuppen bot auf besondere Weise die Gelegenheit, den Dreiklang des neuen Formats auch räumlich zu erleben: Fachtagung, Dialog, Event.

Fachtagung

Das Vortragsprogramm bestach durch interessante Personen aus der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements, die sowohl internationale als auch regionale Aspekte mal abseits des Tagesgeschäftes beleuchteten. Ein Highlight der Veranstaltung war der spannende Vortrag der Klimawissenschaftlerin und angehenden Astronautin Dr. Insa Thiele-Eich, die mit einem Blick von außen auf die Geodäsie schaute. Mit ihrer Expertise und ihrer humorvollen Art gelang es ihr, das Publikum zu fesseln und einen großartigen Startimpuls für die Veranstaltung zu setzen.

»Sehr schöne Location, Rahmenprogramm sehr ansprechend – Wir sind begeistert!«

Dialog

Neben einer Live-Aufzeichnung des DVW-Geodäsie-Podcast »Welten vernetzen« gab es als weiteres neues Format die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops interaktiv mit Expertinnen und Experten aus den DVW-Arbeitskreisen auszutauschen. Die Teilnehmenden konnten sich intensiv mit spezifischen Themen auseinandersetzen und praktische Fragestellungen in zufälligen Gruppen diskutieren. Von der Anwendung neuer Messtechniken bis hin zur Wertermittlung – die Workshops deckten eine breite Palette an Themen ab und stießen auf großes Interesse. Die Teilnehmenden konnten direkt von den Fachleuten lernen, ihre Kenntnisse vertiefen und eigene Impulse einbringen.



Live-Talk vom FORUM GEODÄSIE

Geodäsie heute & morgen:
Zwischen Fluchtstab, KI und Stadt der Zukunft (Folge 12)

<https://dvw.de/welten-ernetzen>

D V W



WELTEN VERNETZEN

Der Geodäsie-Podcast



Event

Das Format ermöglichte einen fließenden Übergang in das abendliche Netzwerken in der »Lok-Bar«. In entspannter Atmosphäre hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu pflegen. Bei Snacks und Drinks wurden viele Gespräche mit alten Bekannten oder neuen Gesichtern geführt. Die Lok-Bar bot den perfekten Rahmen für informelle Begegnungen, wodurch auch der Gemeinschaftssinn unter der Geo-Community vertieft wurde.

»Das macht den Reiz aus: Auch mal ganz andere Blickwinkel kennenzulernen.«

feld den rechtzeitigen Beginn, was aber den schon Anwesenden Gelegenheit zum zusätzlichen Netzwerken bot. Insgesamt war das »FORUM GEODÄSIE« eine bereichernde und inspirierende Veranstaltung, die als Auftakt den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

»Super breit, super spannend und gerade die Randthemen – ich habe Freude daran.«
 »Sehr schöne Location, Rahmenprogramm sehr ansprechend – Wir sind begeistert!«
 »Die Vorträge waren sehr interessant und abwechslungsreich. Ein großartiger Blick über den Tellerrand.«
 »Das macht den Reiz aus: Auch mal ganz andere Blickwinkel kennenzulernen.«

FAZIT: bereichernd und inspirierend!

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe »FORUM GEODÄSIE« im Lokschuppen Bielefeld war ein voller Erfolg. Die Moderation des Events übernahm Andreas Wizesarsky, Vorsitzender des DVW NRW e. V. Mit seiner charmanten und kurzweiligen Art führte er durch das Programm und sorgte dafür, dass die Veranstaltung [fast] reibungslos verlief. Leider verhinderte ein Stellwerkschaden in Biele-

Impressionen zum FORUM GEODÄSIE

Werfen Sie doch auch einen Blick in unseren Kurzfilm und die Fotogalerie zum FORUM GEODÄSIE 2024 – mit vielen Eindrücken, O-Tönen und Momentaufnahmen direkt von der Veranstaltung!

www.dvw.de/forum-geodaesie

Positives Feedback

Ihr Feedback freut uns sehr. Hier ein paar Stimmen zum FORUM GEODÄSIE:
 »Die Erste – aber man kann es nicht besser machen!«
 »Hochkarätige Speaker!«



Der Film zum FORUM GEODÄSIE

Schauen Sie sich auch unseren Kurzfilm zum FORUM GEODÄSIE 2025 an – mit Impressionen, Stimmen und Eindrücken direkt von der Veranstaltung!

www.dvw.de/forum-geodaesie



Alle Fotos auf den Seiten N-32 bis N-33: © Adrian Weng/DVW NRW e. V.

DVW GmbH

Personelle Veränderungen und Umstrukturierung der DVW GmbH



Bild: © DVW

Abschied von der DVW GmbH: Rudolf Staiger bedankt sich bei Kaja Hoppe (links) und Christiane Salbach (Mitte).

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die bisherigen Geschäftsführerinnen Kaja Hoppe und Christiane Salbach die DVW GmbH auf eigenen Wunsch verlassen werden. Kaja Hoppe scheidet zum 30. Juni, Christiane Salbach zum 31. August 2025 aus.

Christiane Salbach war über 24 Jahre für den DVW tätig und hat in dieser Zeit die Geschäftsstelle des DVW aufgebaut und die INTERGEO Expo und Conference sowie deren Positionierung als Weltleitmesse maßgeblich

mitentwickelt. Kaja Hoppe hat in den vergangenen drei Jahren wichtige Impulse für die strategische Weiterentwicklung der Marke INTERGEO und der Organisation im DVW gesetzt und insbesondere in der INTERGEO akademie die Vernetzung, Veranstaltungsformate und digitalen Angebote vorangebracht.

Der DVW bedauert das Ausscheiden beider Geschäftsführerinnen außerordentlich. Mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz haben sie die Organisation

geprägt und wertvolle Anregungen gegeben. Wir danken ihnen ausdrücklich für ihren Einsatz und ihre herausragende Arbeit. Mit ihrem Wirken haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass sich die INTERGEO als führende Plattform der Branche etabliert hat – von der Messe und der Conference bis hin zu Seminarangeboten, die durch digitale und neue Austauschformate professionalisiert werden konnten.

Die Aufgaben der DVW GmbH bleiben unverändert: Neben einer Vielzahl von unterstützenden Dienstleistungen für den ehrenamtlichen Bereich des DVW sind dies insbesondere die inhaltliche Steuerung der INTERGEO sowie die kontinuierliche Professionalisierung und Intensivierung des Weiter- und Fortbildungsangebotes für den gesamten Berufsstand. Alle laufenden Geschäfte und bestehenden Projekte der INTERGEO akademie werden wie geplant fortgeführt.

In Zukunft wird die DVW GmbH organisatorisch und personell flexibler aufgestellt und auf die kommenden Veränderungen, auch im Hinblick auf den Wechsel zu einem neuen Messepartner, ausgerichtet. In der nächsten Ausgabe der zfv werden wir die neue Geschäftsführung der DVW GmbH vorstellen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Rudolf Staiger, DVW-Präsident

Nachdruck

Pixi-Büchlein »Ich hab eine Freundin, die ist Geodätin« nun in der 6. Auflage

Das praktisch-quadratische Pixi-Büchlein »Ich hab eine Freundin, die ist Geodätin« ist jetzt in der 6. Auflage verfügbar.

Das Pixi-Büchlein erfreut sich großer Beliebtheit und kann ab sofort bis zum 31. Juli 2025 online bestellt werden.

Die Kosten je Büchlein richten sich nach der Auflagenhöhe; je höher die Auflage, umso günstiger werden die Pixi. Bei einer Gesamtauflage von insgesamt 10.000 Stück belaufen sich die Kosten auf 0,99 Euro/Stück zzgl. 7 % Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Es handelt sich um eine gebündelte Sammelbestellung, die in diesem Jahr vom DVW Baden-Württemberg organisiert wird. Eine erneute Abfrage ist im kommenden Jahr eher unwahrscheinlich – voraussichtlich wird einige Zeit vergehen, bis sich erneut ein entsprechender Bedarf abzeichnet.

Hintergrundinformationen zum Pixi:

Die kleine Jule erkundet die Welt der Geodäsie und weiß ganz genau: »Wenn ich groß bin, werde ich auch Geodätin!« Sie lernt von der Geodätin Gaby, wie mit einem Tachymeter ein Gebäude abgesteckt und später eingemessen wird, wie Höhen nivelliert werden und wie eine Karte entsteht.

Es ist eine kleine Geschichte, die Spaß an dem Beruf vermittelt. Auf einer Doppelseite wird die Vielseitigkeit der Geodäsie mit Ingenieurvermessung, Photogrammetrie und Hydrographie dargestellt.

Das Büchlein richtet sich an Kinder im Alter von ca. 4 bis 7 Jahren und ist ein idealer Begleiter zum Beispiel für einen »Tag der offenen Tür«, im Außendienst, im Kundenzentrum oder zur Weitergabe an Kitas und Grundschulen.

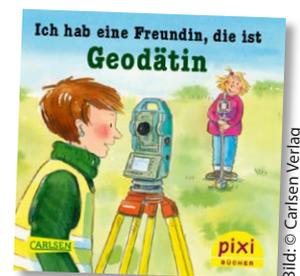


Bild: © Carlsen Verlag

Das Pixi-Buch ist eine Produktion des Carlsen Verlages im Auftrag des DVW mit Unterstützung des BDVI, der AdV und des VD.V.

Weitere Informationen und Kontakt:

www.dvw.de/pixi-buch

pixi@dvw.de

Bestellung bis 31. Juli 2025:

<https://form.jotform.com/251033651954051>



INTERGEO® OCT. 7-9 FRANKFURT 2025

INSPIRATION
FOR A SMARTER
WORLD

#INTERGEO2025



Auf geht's zur INTERGEO in die hessische Metropole Frankfurt am Main!

Sichern Sie sich schon jetzt Ihr INTERGEO-Ticket – und am besten auch Ihr Hotelzimmer!

Erleben Sie die Zukunft der GeoIT und erwerben Sie Ihren Wissensvorsprung, wenn es um Geo und KI geht. Vom 7. bis 9. Oktober öffnet die Weltleitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement auf dem zentral in der City gelegenen Messegelände in Frankfurt ihre Tore und bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen, Trends und Innovationen der Branche zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Testen Sie die neuesten Technologien und Anwendungen hautnah. Lassen Sie sich von den vielfältigen Ausstellern inspirieren. Ob Software- und Hardware-Produkte, Vermessungsinstrumente, Apps und Serviceleistungen oder Beratung – auf dem zentralen Innovation-Hub der Geobranche finden Sie alles, was die Geo-Community an aktuellen Innovationen zu bieten hat.

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat auch 2025 die Schirmherrschaft der weltweit größten Kongress- und Leitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in Frankfurt am Main übernommen. Es betont, dass mithilfe von Digitalen Zwillingen simuliert werden kann, welche Ausmaße eine Flutkatastrophe an-

nehmen kann und sie es uns frühzeitig erlauben, Gegenschritte zu planen und ihre Wirksamkeit zu überprüfen. Dabei ist es sinnvoll und notwendig, zunehmend auf Künstliche Intelligenz zurückzugreifen, um den enormen Datenmengen den steigenden Anforderungen an Schnelligkeit und Umfang der Informationsbereitstellung gerecht zu werden.

Das Conference-Programm greift die aktuellen Entwicklungen rund um Künstliche Intelligenz und Geodaten auf. Vielfältige Lösungsansätze beschleunigen die digitale Transformation und führen in der Folge zu ganz neuen Trends in der Geoinformationsverwaltung. Dies zeigt sich insbesondere bei der Weiterentwicklung urbaner digitaler Zwillinge, aber auch im Aufgabenportfolio der Verwaltungen. So sind die aktuellen Arbeiten und Analysen von Erdbeobachtungsdaten z.B. für die Klimafolgenanpassung ohne KI nicht durchführbar. Auch wenn die Baubranche weiter in der Krise steckt, das Thema BIM – gerade in Kombination mit KI – hat auf der INTERGEO weiter Hochkonjunktur. Geeignete Fachmodelle, Open BIM und optimale Schnittstellen zeigen, wie es geht. Technologisch richten wir den Blick auf die unbemannten Systeme und Innovationen

Bild: © Cornelia Schneider-Frank from Pixabay

in der Messtechnik. Zudem findet auch in diesem Jahr 2025 der Deutsche Kartographie Kongress zusammen mit der INTERGEO statt und auch hier dreht es sich um KI und die Zukunft der Kartographie. Nach zwei Jahren Pause bieten wir an allen drei Tagen mit den Frontiers of Geodetic Sciences auch wieder ein Programm an, dass sich stark an Wissenschaftler*innen richtet.

Den vollständigen Überblick über die in der CONFERENCE in diesem Jahr aktuellen Themen finden Sie unter <https://dvw.de/intergeo/de/conference#programm-2025>.

Die Atmosphäre auf der INTERGEO EXPO und CONFERENCE in Frankfurt wird also einzigartig sein: Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Branchenvertretern zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften zu pflegen. Tauchen Sie ein in die Welt der GeoIT-Branche und lassen Sie sich von der Dynamik und dem Innovationsgeist begeistern.

Der Ticketshop zur INTERGEO ist geöffnet. Buchen Sie schon heute Ihr Ticket unter <https://dvw.de/intergeo/de/besuchen/ticket> und seien Sie dabei, wenn die Weltleitmesse für GeoIT im Oktober 2025 ihre Tore in Frankfurt öffnet. Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Salbach und Ihr INTERGEO-Team





Bild: © DVW

Im Anschluss an das FORUM GEODÄSIE fand die DVW-Mitgliederversammlung statt.

Mitgliederversammlung

Erfolgreiche Sitzung in Bielefeld

Am 28. und 29. März 2025 fand im Anschluss an das FORUM GEODÄSIE die DVW-Mitgliederversammlung in Bielefeld statt. Neben den Berichten aus den Arbeitskreisen, Landesvereinen, Foren und Projektgruppen stand die gelungene Premiere des neuen Veranstaltungsformats im Mittelpunkt. Ziel des FORUM GEODÄSIE ist es, eine überregionale Fachtagung mit fachlichem Austausch und

Eventcharakter zu schaffen – ein Anspruch, der nach Einschätzung der Teilnehmenden mit der Auftaktveranstaltung voll erfüllt wurde. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf den Seiten N-32 und N-33.

DVW-Präsident Rudolf Staiger dankte dem DVW Nordrhein-Westfalen sowie insbesondere Andreas Wizesarsky und Michael Reinhardt herzlich für die Organisation und

die erfolgreiche Umsetzung des FORUM GEODÄSIE in Bielefeld.

Die nächste Ausgabe findet am 23. und 24. April 2026 im Großraum Ludwigshafen/Mannheim statt – gemeinsam organisiert vom DVW Baden-Württemberg, DVW Rheinland-Pfalz und DVW Saarland.

Ein weiteres zentrales Thema der Versammlung war der Relaunch der DVW-Website mit dem neuen Markenauftritt. Das modernisierte Design und die frischen Impulse für die Außendarstellung des DVW wurden von den Teilnehmenden durchweg positiv aufgenommen.

Verabschiedung

Zum Abschluss wurde Bernd Sorge aus der Mitgliederversammlung verabschiedet. Er war seit 2015 Vorsitzender des DVW Berlin-Brandenburg und nahm nun zum letzten Mal in dieser Funktion an der Sitzung teil. Rudolf Staiger übergab ihm ein kleines Präsent und dankte ihm herzlich für sein außergewöhnliches Engagement und seinen langjährigen Einsatz für den DVW.



Bild: © DVW

Bernd Sorge (links) bei seiner Verabschiedung durch Rudolf Staiger.

Reflections on EGU 25

A first-time experience at the European Geosciences Union General Assembly

The European Geosciences Union General Assembly (EGU25) in Vienna was more than a conference to me, it was also an immersive experience that exceeded my expectations. From April 27 to May 2, 2025, I delved into a captivating world of scientific exchange. As a first-time attendee, I was overwhelmed by the scale of the congress, gathering thousands of professionals and researchers from different nationalities united in advancing the various Earth sciences.

I had the privilege of presenting a poster that compared PS-InSAR using partial zenith wet delays (pZWD) with GNSS and ERA-5 data, highlighting its potential to enhance atmospheric modeling. This research was the result of months of work initiated during my studies in the Master Program in Remote Sensing and Geoinformatics at KIT, under the guidance of Dr. Andreas Schenk and PhD(c) Bettina Kamm as part of the courses Lab Rotation I and II. It involved extensive data evaluation, the analysis of time series, correlation studies, and, of course, several hours of coding and more coding.

EGU25 deepened my understanding of InSAR applications, ranging from infrastructure monitoring to geohazard assessment and earthquake evaluation. Engaging with experts from institutions such as GFZ, ETH Zurich, the University of Luxembourg, and the University of Grenoble Alpes was invaluable; their feedback and insights were both enriching and motivating. I also had the opportunity to connect with peers from around the globe during dinners and discussions, learning about their research and broadening my academic horizons.

One of the most powerful lessons I took from the conference was the importance of communication in science. As I explained my work to people from different disciplines and backgrounds, I realized how crucial it is to present complex ideas in a clear and ac-



Bild: © Alfredo Andrés Zárate Uribe

cessible way. Being understood – not just by specialists but also by interdisciplinary peers – may sound basic but required preparation and it is an essential part of scientific progress.

A highlight of the conference was witnessing Lisa Alexander receive the Copernicus Medal 2024. Her speech was inspiring, she emphasized the challenges and rewards of scientific pursuit, underscoring the importance of collaboration and your colleagues in the journey as scientists and researchers. In simple words: To love what you choose to do. Her talk resonated deeply, reinforcing my commitment to the academic path ahead. Hopefully, this paraphrase conveys part of her message.

Outside the formal sessions, the conference also offered chances to connect on a more personal level. I shared meals, the occasional beer, board games and conversations with fellow attendees from Italy, Spain, Norway, Japan, Mexico, Chile, and India. We

talked about our research, our countries, and our motivations. These informal moments were just as enriching as the academic ones, reminding me that science is also about human connection.

Although I had presented at smaller conferences in Chile before, nothing compared to the scope and diversity of EGU25. It was both humbling and motivating. Also, Vienna, with its rich history and magnificent architecture, provided an inspiring backdrop for the conference. I left the city with a clearer sense of direction, a deeper appreciation for collaborative science, and a renewed excitement for the path ahead. There is so much more to learn, and I am enthusiastic about the journey.

I am immensely grateful for the opportunity to have participated in EGU25 and for the inspiring people I have learned from and worked with up until now.

Alfredo Andrés Zárate Uribe

Aufruf

Jetzt Teil des DVW-Mentoringprogramms werden

Wer sich weiterentwickeln, neue Perspektiven entdecken oder eigenes Wissen weitergeben möchte, ist im DVW-Mentoringprogramm genau richtig. Im Oktober 2025 startet die nächste Runde! Ob als Mentee oder Mentor*in – das Programm bringt Menschen zusammen, die voneinander lernen wollen.

Bewerbung mit Lebenslauf und Kurzinfo per E-Mail an mentoring@dvw.de

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2025

Noch unentschlossen? Weitere Informationen unter www.dvw.de/mentoring.

DVW Berlin-Brandenburg

Mitgliederversammlung 2025 mit Vorstandswahlen

Am 3. April 2025 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des DVW Berlin-Brandenburg e.V. statt. Wegen Bauarbeiten im

den wurde einstimmig Stefan Wagenknecht gewählt, Leiter der Stabs- und Koordinierungsstelle der LGB [Landesvermessung und

die Führungsstruktur des DVW Berlin-Brandenburg für die nächsten vier Jahre gesichert und zukunftsorientiert aufgestellt.

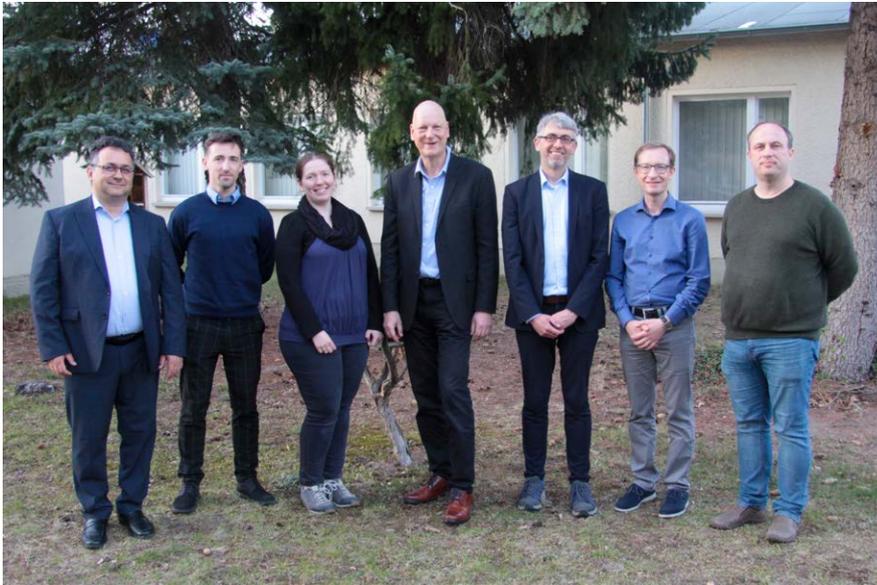


Bild links: Alter und neuer Vorstand (von links): Ivailo Vilser, Marvin Klöpfel, Sabine Tetzner, Bernd Sorge, Stefan Wagenknecht, Christian Bischoff und Torsten Genz. Oben rechts: Bernd Sorge überreicht Stefan Wagenknecht die DVW-Krawatte. Unten rechts: Bernd Sorge moderierte die Veranstaltung.



Bilder: © DVW Berlin-Brandenburg

GeoForschungsZentrum Potsdam musste die diesjährige Versammlung ersatzweise in die Liegenschaften der Landesvermessung verlegt werden. Trotz der Umstände fand auch im Jahr 2025 eine rege Teilnahme statt. Neben dem Rückblick auf die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres, einem Ausblick auf die kommenden Vorhaben und der Übergabe von Jubiläumsurkunden standen auch turnusgemäß die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Ein besonderer Moment war der Abschied von Bernd Sorge aus dem aktiven Vereinsleben. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit an der Spitze des Vorstands für den DVW Berlin-Brandenburg e.V. übergibt er sein Amt in neue Hände. Zum neuen Vorstandsvorsitzen-

den wurde einstimmig Stefan Wagenknecht gewählt, Leiter der Stabs- und Koordinierungsstelle der LGB [Landesvermessung und

den wurde einstimmig Stefan Wagenknecht gewählt, Leiter der Stabs- und Koordinierungsstelle der LGB [Landesvermessung und

den wurde einstimmig Stefan Wagenknecht gewählt, Leiter der Stabs- und Koordinierungsstelle der LGB [Landesvermessung und

Im feierlichen Rahmen der Veranstaltung wurden außerdem langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein mit Urkunden ausgezeichnet. Zudem wurde B. Sc. Jonas Dämmig als bester Bachelorabsolvent der Berliner Hochschule für Technik (BHT) besonders gewürdigt: Er erhielt den Harbert-Buchpreis als Anerkennung für seine herausragenden Leistungen, verbunden mit einer einjährigen kostenfreien Vereinsmitgliedschaft.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Teilnahme, ihr Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen – und freuen uns auf ein aktives Vereinsjahr 2025!



Bild links: Mitglieder mit 25-, 40- und 50-jährigem Jubiläum. Bild rechts: Jonas Dämmig (rechts) wird von Bernd Sorge mit dem Harbert-Buchpreis ausgezeichnet.

Bilder: © DVW Berlin-Brandenburg

DVW Berlin-Brandenburg

Stefan Wagenknecht ist neuer Vorsitzender



Bild: © DVW Berlin-Brandenburg

Stefan Wagenknecht wurde am 3. April 2025 auf der Mitgliederversammlung des DVW Berlin-Brandenburg e. V. als neuer Vorsitzender gewählt.

Er studierte im Diplomstudiengang Geodäsie an der TU Dresden. Darauf setzte er ein Studium Geoinformation Science and Systems an der Universität Salzburg auf. Ab 1999 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung der TU Dresden. Neben Forschung und Lehre wirkte er an Projekten mit, in deren Fokus der Aufbau grenzüber-

schreitender Geoinformationssysteme für Schutzgebiete stand. Von 2003 bis 2007 war er in diesem Zusammenhang Koordinator eines EU-Projektes mit 19 Partnern aus sieben Mitgliedsstaaten.

2007 wechselte er nach Brandenburg. Bei der LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) ist er nach Abschluss seines Referendariats in verschiedenen Bereichen tätig gewesen, darunter in der Beschaffung von AAA-Auskunftssystemen, der Geodatenbereitstellung und der kundenbezogenen Auftragsbearbeitung. Derzeit leitet Wagenknecht die Stabs- und Koordinierungsstelle der LGB. Zu deren Aufgabenbereichen zählen Öffentlichkeitsarbeit, Compliance, Innenrevision sowie Themen der länderübergreifenden Zusammenarbeit und digitalen Transformation.

Für die INTERGEO 2023 war Stefan Wagenknecht als Vorsitzender des Lokalen Organisationskomitees (LOK) für die Organisation rund um die INTERGEO CONFERENCE tätig.

DVW Rheinland-Pfalz

Nachruf auf Ellen Beus-Ganter, Schatzmeisterin des DVW Rheinland-Pfalz

Der DVW Rheinland-Pfalz e. V. trauert um seine Schatzmeisterin Dipl.-Ing. (FH) Ellen Beus-Ganter, die nach jahrelangem Kampf gegen eine schwere Erkrankung am 19. April 2025 im Alter von nur 61 Jahren verstorben ist.

Ellen Beus-Ganter war die Tochter des langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des DVW Rheinland-Pfalz, Dipl.-Ing. Walter Beus, und ist am 1. August 1990 in den DVW eingetreten. Als Beus-Ganter Anfang 2002 von dem damaligen Vorsitzenden gefragt wurde, ob sie bereit sei, für das Amt der Schatzmeisterin im DVW Rheinland-Pfalz zu kandidieren, hat sie nicht lange gezögert, sondern sich ganz im Sinne ihres Vaters zu einer Kandidatur entschlossen. Dementsprechend wurde sie bei einer Enthaltung (ihrer eigenen) auf der Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz am 28. Mai 2002 in Ramstein-Miesenbach einstimmig zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Da gemäß der Satzung die Vorstandswahlen für jeweils drei Jahre erfolgen, wurde Beus-Ganter auf den jeweiligen Mitgliederversammlungen in den Jahren 2005, 2008, 2011, 2014, 2017, 2020 und 2023 insgesamt sieben Mal als Schatzmeisterin wiedergewählt und hat bis zu ihrem Tod



Bild: © privat

dieses Amt somit insgesamt fast 23 Jahre lang ausgeübt. Dabei hat Beus-Ganter auf ihre Erkrankung keine Rücksicht genommen und hat erst in der Vorstandssitzung am 28. Februar 2025 den Vorstand des DVW Rheinland-Pfalz darum gebeten, sie aufgrund ihres ungewissen Gesundheitszustandes bei der Suche nach einem neuen Schatzmeister zu unterstützen. Dass der Tod dann so schnell eingetreten ist, war für alle, die Ellen Beus-Ganter bis zuletzt erlebt haben, ein großer Schock.

Ellen Beus-Ganter hatte stets eine positive und optimistische Grundeinstellung. Auch in Zeiten, in denen es ihr gesundheitlich schlecht ging, hat sie nie geklagt, sondern zumindest gegenüber ihren Mitmenschen die Überzeugung vertreten, dass sie sich von

DVW Nordrhein-Westfalen

Save the Date: Vermessungswesen Aktuell 2025



Der DVW NRW e. V. lädt zur Herbsttagung »Vermessungswesen Aktuell« ein. Die jährliche Veranstaltungsreihe bietet eine Plattform für Themen, die für die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement von großer Bedeutung sind.

13. November 2025 | Essen
Haus der Technik | reine Präsenzveranstaltung

Info und Anmeldung:
www.dvw-nrw.de

ihrer schweren Erkrankung nicht unterkriegen lässt. Das zeigte sich auch daran, dass sie sich mangels anderer Kandidaten Anfang 2019 dazu bereit erklärte, zusätzlich zu ihrer Aufgabe als Schatzmeisterin auch den stellvertretenden Vorsitz der Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur zu übernehmen. Sie wurde 2019 gewählt und 2022 in diesem Amt bestätigt.

Ellen-Beus-Ganter war bis zu ihrem Tod Beamtin beim Vermessungs- und Katasteramt Osteifel-Hunsrück. Aufgrund ihres Verantwortungsbewusstseins, ihres Fachwissens und ihrer gleichermaßen heiteren wie fürsorglichen Art war sie sowohl im DVW Rheinland-Pfalz als auch bei ihren Kolleginnen und Kollegen in der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz anerkannt und hoch geschätzt. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihren Eltern sowie ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen.

Wir danken Ellen Beus-Ganter für ihr beispielloses Engagement im DVW Rheinland-Pfalz und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Lothar Hünerfeld, Vallendar

DVW Sachsen

Fachtagung und Mitgliederversammlung in Annaberg-Buchholz

Am 21. März 2025 fand in Annaberg-Buchholz die diesjährige Fachtagung mit anschließender Mitgliederversammlung des DVW Sachsen e.V. statt. Rund 50 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung der Vermessungs- und Geoinformationsbranche kamen im innovativen Umfeld des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) im historischen Bahnhofsgelände zusammen.

Nach einleitenden Grußworten von Dr. Steve Rother (SRCC), Rico Ott (Landratsamt Erzgebirgskreis) und Ronny Zienert (GeoSN) eröffnete Dr. Anja Jahn (TU Dresden) die Veranstaltung mit einem Impulsvortrag zum Thema ihrer Dissertation »Modellierung von Akteursverhalten in der Stadtentwicklung«. Sie hob die Bedeutung differenzierter Akteursrollen für eine nachhaltige Stadt-

entwicklung hervor und sensibilisierte für deren Berücksichtigung in der praktischen Planung.

Anschließend präsentierte Christian Hofmann (TU Chemnitz) Anforderungen an den 5G-Mobilfunk im Kontext sicherheitsrelevanter Bahnanwendungen. Ein zentraler Aspekt ist dabei die präzise Erfassung von Zugbewegungen zur Effizienzsteigerung der Bahninfrastruktur, z. B. zur Ermittlung, ob ein Zug einen Gleisabschnitt vollständig verlassen hat.

Die Pinpoint GmbH aus dem Umfeld des SRCC stellte die exakte Lokalisierung und Fahrregelung für autonome Eisenbahnfahrzeuge vor. Besondere Herausforderungen bestehen hier im Bereich der Indoor-Navigation in Bahnhofshallen, Bahnbetriebswerken etc.

Prof. Jörg Benndorf (TU Bergakademie Freiberg) widmete sich in seinem Vortrag der Frage, wie die Eigensetzung von Tagebaukippen mittels satellitengestützter Radarinterferometrie prognostiziert werden kann.

Als Beitrag aus dem studentischen Bereich hielt Maximilian Schneider (HTW Dresden) einen Vortrag über eine Studienarbeit mit der Aufgabe, eine Bahnanbindung von Bad Elster auf Basis von offenen Geodaten zu trassieren – ein gelungenes Beispiel praxisorientierter Ausbildung.

Kaffee- und Mittagspause wurden von den Anwesenden rege für persönliche Gespräche, zur Erweiterung des Netzwerks und zur Diskussion der Vortragsthemen des Vormittags genutzt.

Im Rahmen der anschließenden Mitgliederversammlung zeichnete Felix Raderecht als Vorsitzender anwesende Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft aus. Tibor Stemmler (Stadt Chemnitz) als stellvertretender Vorsitzender und Marcus Zurell (Stadt Dresden) als Öffentlichkeitsreferent wurden in ihren Funktionen wiedergewählt. Als Nachfolgerin von Anja Jahn (TU Dresden) wurde Linda Püngel (Stadt Leipzig) zur Schriftführerin gewählt.

Das abschließende Rahmenprogramm führte etwa 20 Mitglieder in das Adam-Ries-Museum. Im Rahmen einer Führung erfuhren sie dort mehr über das Leben und Wirken des bekanntesten deutschen Rechenmeisters und sächsischen Bergbeamten Adam Ries.

Marcus Zurell, DVW Sachsen



Bilder: © DVW Sachsen

Oben: Felix Raderecht (links) ehrt die langjährigen Mitglieder (von links): Gerald Heubach (32 J.), Christen Faber (27 J.), Andreas Pippig (26 J.), Birgit Schmidt (25 J.), Katrin Zosel (25 J.) und Jirka Zimmermann (25 J.).

Unten: Blick in den Veranstaltungsraum des Smart Rail Connectivity Campus während der Begrüßung durch Felix Raderecht (links) und der Grußworte von Rico Ott (LRA ERZ) sowie Dr. Steve Rother (SRCC)

Jetzt digital!

Mitgliedsausweis
jetzt online abrufbar

DVW Mitgliedsausweis 2025

Vorname Nachname
DVW [Vereinsname] e.V.

Mitglieds-Nr.: ##### N
Registrierungscode zfv DIGITAL: xyz123ABC!&?

Gültig bis: 31.12.2025

INTERGEO expo & conference
INTERGEO akademie
INTERGEO talk
INTERGEO podcast

Download:
<https://dvw.de/mitgliedsausweis>

Bei Fragen:
✉ info@dvw.de
☎ 07223 9150 850

DVW Sachsen

Geostammtisch Sachsen am 8. April 2025

Beim digitalen Geostammtisch der sächsischen Geodäsie-Verbände folgten am 8. April 2025 bis zu 40 Teilnehmende zwei Kurzvorträgen und diskutierten die präsentierten Inhalte.

Im ersten Vortrag von Frank Schulze von der Firma Ginger Lehmann + Partner wurde die Vorgehensweise zur Erfassung von Straßenzuständen und Urban Heat Islands (Hitzeinseln) mit Mobile-Mapping-Fahrzeugen erläutert. Aus hochauflösenden Mobile-Mapping-Daten werden automatisiert Risikobereiche für Hitzeinseln im Straßennetz kartiert und bewertet. Zusätzlich werden gezielt Empfehlungen für Klimaanpassungsmaßnahmen im Straßenraum gegeben und somit ein Klimaanpassungskonzept für den Straßenraum erarbeitet. Der größte Vorteil der vorgestellten Methode ist die räumliche Auflösung der Daten (10 m-Segmente werden abgeleitet). So können die Fahrbahnbeschichtungswechsel mit deren Reflexionsintensitäten gut aus den Messdaten erkannt werden.

Jens Bradler (THW Leipzig) stellte in seinem Vortrag die Aufgaben und Technik des ESS-Trupps – Einsatzstellensicherungs-Trupp – vor. Davon gibt es in ganz Deutschland ca. 45 Trupps, im Freistaat Sachsen an drei Standorten. Die Trupps sind mit Tachymeter, Zubehör und Analysesoftware ausgestattet. Zu den Aufgaben gehören beispielsweise die Langzeitüberwachung von angeschlagenen Bauwerken und die Echtzeitanalyse von Bewegungen an Bauwerken im Katastrophenfall. Beispiele sind das Monitoring der Talsperre in Kelbra (Thüringen) oder das Monitoring eines Einfamilienhauses infolge Unterspülung bei Starkregen. Unterstützt wird der ESS-Trupp in der Regel von einem Baufachberater des THW, so z. B. bei der Überwachung des eingestürzten, aber auch des noch stehenden Brückenteils der Carolabrücke in Dresden durch die Trupps aus Bautzen und Leipzig. Alle in den Tagen nach dem Einsturz durchgeführten Maßnahmen wurden vom THW messtechnisch

überwacht. Nach etwa einer Woche wurde die Überwachung an ein privatwirtschaftliches Unternehmen übergeben. Die Helfer des THW arbeiten ehrenamtlich und werden zu meist von der Feuerwehr zur Unterstützung angefordert.

Neben dem Einblick in die jeweiligen Tätigkeitsbereiche der Vortragenden konnten die virtuell Anwesenden auf verschiedenen Wegen ihre Fragen stellen und so zum Austausch beitragen. So wurden beispielsweise Kostenmodelle und Lizenzfragen beim Klimaanpassungskonzept diskutiert. Das Thema Kosten beschäftigte die Community auch im Zusammenhang mit dem THW, sodass live weitere Dokumente als Diskussionsgrundlage geteilt wurden.

Der nächste Geostammtisch findet am Dienstag, 21. Oktober 2025 statt. Die Vortragsthemen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Marcus Zurell, DVW Sachsen

DVW Sachsen-Anhalt

Die Geodäten auf der CHANCE 2025

Am 21. und 22. Februar 2025 fand die Bildungs-, Job- und Gründermesse CHANCE in Halle (Saale) statt. Zusammen mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, der Hochschule Anhalt, dem Verband Deutscher Vermessungsingenieure, dem Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure sowie der sweco präsentierte sich der DVW Sachsen-Anhalt am Gemeinschaftsstand »Die Geodäten«.

Viele der insgesamt 900 Besuchenden interessierten sich für die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Geodäsie. An beiden Tagen sahen sich Schülerinnen und Schüler sowie Quereinsteiger und Studierende den Messestand an, um sich über Praktikums-, Ausbildungs- oder Studiemöglichkeiten in der Vermessung und Geoinformatik zu informieren.

Wieder ausgestellt und demonstriert wurden eine Thermalkamera, ein Tachymeter und die Datenbrille HoloLens. Um dem Berufsnachwuchs die praktischen Arbeiten eines Technikers/einer Technikerin oder eines Geomatikers/einer Geomatikerin näher zu bringen, wurden die Besuchenden gezielt angesprochen. Zusätzlich bestand in diesem Jahr die Möglichkeit, Koordinaten im Außenbereich der Messe zu suchen und abzustecken. Abschließend gaben die Kolleginnen



Die Geodäten auf der CHANCE 2025

und Kollegen Informationen und spannende Einblicke rund um die Vermessung in passender Atmosphäre (im Geomobil) weiter.

Rückblickend fanden wieder interessante Gespräche statt, Informationen wurden ausgetauscht und sicherlich konnte der ein oder die andere vom vielseitigen Berufsfeld auch überzeugt werden. Ein Dank gilt wieder den-

jenigen, die sich für die seit Jahren bewährte Kooperation zur Gewinnung unseres Berufsnachwuchses in Sachsen-Anhalt engagieren und einsetzen. Auch im nächsten Jahr wird der DVW Sachsen-Anhalt wieder am Gemeinschaftsstand der Geodäten präsent sein. Wir freuen uns darauf!

Philipp Bauer, DVW Sachsen-Anhalt

Bild: © Philipp Bauer, DVW Sachsen-Anhalt

DVW Niedersachsen/Bremen

Neue Gesichter im Vorstand

Der DVW Niedersachsen/Bremen e.V. hat Zuwachs im Vorstandsteam bekommen: Mit großer Freude begrüßen wir drei neue Beauftragte, die sich bereits tatkräftig in die Arbeit unseres Vereins einbringen.

Franziska Hanning studierte Geodäsie und Geoinformatik an der Leibniz Universität Hannover und absolvierte im Anschluss das technische Referendariat. Beruflich ist sie derzeit in der Flurbereinigung beim Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig tätig.

Johannes Kröger hat ebenfalls Geodäsie und Geoinformatik in Hannover studiert und ist seitdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erdmessung an der Leibniz Universität Hannover tätig. Bereits jetzt engagiert er sich innerhalb des DVW auf Bundesebene: Er ist Mitglied des Arbeitskreises »Ingenieurgeodäsie und Messtechnik« für die Periode 2023 bis 2026.

Nils Brumm absolvierte sein Studium an der Jade Hochschule Oldenburg und durchlief

danach das technische Referendariat in Niedersachsen. Aktuell ist er als Vermessungsrat in der Stabsstelle Grundsatzangelegenheiten und Wertermittlung beim Landesamt Geoinformation Bremen tätig und arbeitet darüber hinaus als Referent in der Adv-Geschäftsstelle.

Wir freuen uns sehr über dieses kompetente und motivierte Trio und sind überzeugt, dass es mit neuen Ideen wichtige Impulse für die Vereinsarbeit setzen wird.

Damit unser Verein weiter lebendig und zukunftsorientiert bleibt, sind wir aber stets auf der Suche nach weiteren jungen Geodätinnen und Geodäten oder Geoinformatiker*innen, die Lust haben, sich einzubringen – sei es im Bereich Social Media, in der Organisation von Veranstaltungen oder bei anderen Vorhaben. Wer Interesse hat, aktiv mitzugestalten und den DVW weiterzuentwickeln, darf sich gerne jederzeit bei uns melden.

DVW Niedersachsen/Bremen

Ehrung der Absolventen 2024 der Geodäsie und Geoinformatik der Uni Hannover

Am 22. April 2025 hat der DVW Niedersachsen/Bremen e.V. im Rahmen des Geodätischen Kolloquiums der Leibniz Universität Hannover die jeweils besten Absolventen des Bachelor- und des Masterstudiengangs Geodäsie und Geoinformatik (GuG) mit dem Harbert-Buchpreis ausgezeichnet. Für das Kalenderjahr 2024 wurden B.Sc. Katharina Kellner und M.Sc. Mohammadreza Heidarianbaei für ihre sehr guten Leistungen im Studium geehrt. Sie erhielten den Buchpreis mit Urkun-

de, eine kostenlose DVW-Mitgliedschaft im ersten Jahr sowie weitere Präsente des DVW.

Wir sind sehr stolz auf unsere Absolventen und wünschen viel Erfolg für den weiteren Berufsweg sowie einen guten Austausch mit den Fachkolleginnen und -kollegen, z. B. bei einer unserer nächsten Veranstaltungen wie dem Sommertreff GuG der LUH am 27. Juni 2025 in Hannover oder unserer Fachtagung und Mitgliederversammlung am 5. September 2025 bei Mercedes-Benz in Bremen.

Ehrung der besten Absolventen an der Leibniz Universität Hannover (von links): Ihno Kühl (Vorsitzender DVW Niedersachsen/Bremen), Katharina Kellner, Mohammadreza Heidarianbaei und Tanja Grönefeld (Nachwuchsreferentin DVW Niedersachsen/Bremen)



Bild: © DVW Niedersachsen/Bremen

DVW Niedersachsen/Bremen

Einladung zur Fachtagung und Mitgliederversammlung 2025 in Bremen



Ein Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Am 5. September 2025 findet die Fachtagung und Mitgliederversammlung des DVW Niedersachsen/Bremen e.V. im Kundenzentrum von Mercedes-Benz in Bremen statt.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Fachprogramm mit spannenden Vorträgen:

- »KI für coole Städte« – Daro Krummrich, OHB
- »Klima.Moor.Flurbereinigung« – Olaf Stührmann, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
- »Einsatz geodätischer Verfahren zur Entwicklung der Fahrzeugsicherheit« – Dr. Karsten Raguse, Volkswagen AG

Im Anschluss an das Vortragsprogramm findet die Mitgliederversammlung des DVW Niedersachsen/Bremen statt. Als besonderes Extra bietet sich den Teilnehmenden die Möglichkeit, an einer Werksbesichtigung bei Mercedes teilzunehmen – ein spannender Einblick in moderne Fahrzeugproduktion und Technik!

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter <https://eveeno.com/kg2025>.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen inspirierenden Austausch mit Ihnen und euch!

DVW kompetent

Aktivitäten des Arbeitskreises »Landmanagement«

Der Arbeitskreis Landmanagement war in den vergangenen zwölf Monaten in diversen Themengebieten aktiv.

Aktivitäten im Zusammenhang mit der BauGB Novelle

Der Arbeitskreis (AK) Landmanagement hatte Anfang 2024 gemeinsam mit der DGK, Abteilung Immobilien- und Landmanagement, ein Positionspapier zur Novelle des Baugesetzbuchs (BauGB) veröffentlicht. In den Entwurf der Bundesregierung waren die Vorschläge zur sozialen Umlegung eingeflossen. Hintergrund der sozialen Umlegung ist die Bereitstellung von Grundstücken für den sozialen Wohnungsbau im Rahmen der Baulandumlegung. Auch wenn die weiteren Vorschläge aus dem Positionspapier im Gesetzesentwurf nicht berücksichtigt wurden, kann der Arbeitskreis dennoch sehr zufrieden mit dem Erreichten sein. Infolge der vorgezogenen Bundestagswahlen wurde die BauGB-Novelle jedoch nicht mehr beschlossen. Da der dringliche Bedarf an einer Modernisierung des Baurechts auch weiterhin besteht, wird der Arbeitskreis dranbleiben. Zum einen wird das Positionspapier noch einmal überarbeitet und gegebenenfalls aktualisiert. Im Zuge eines zu erwartenden neuen Anlaufs für die Novellierung des BauGB wird das Positionspapier dann weiterverwendet. Zum anderen möchte der Arbeitskreis in einen Dialog mit Bundespolitikern treten, um die Gedanken zur Weiterentwicklung der Baulandumlegung persönlich zu diskutieren. Dies soll nach Möglichkeit im Rahmen eines parlamentarischen Frühstücks mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags in Berlin geschehen. Hierfür hat der AK eine mögliche Vorgehensweise skizziert, die dann noch im Jahr 2025 zur Umsetzung kommen soll. Ziel eines solchen parlamentarischen Frühstücks wäre insbesondere, die bodenpolitischen Ideen des AK mit politischen Entscheidungsträgern zu diskutieren. Ein sehr reizvoller Effekt wäre sicherlich, die Sichtbarkeit des DVW in politischen Gremien deutlich zu steigern.

INTERGEO CONFERENCE 2024

Im Rahmen der INTERGEO CONFERENCE hat der AK Landmanagement gemeinsam mit dem AK Immobilienwertermittlung einen ganzen Tag bestritten. In fünf Sessions wurden Stadt-Land-Beziehungen aus verschiedenen Blickwinkeln besprochen. Nach einer Keynote der beiden Arbeitskreisleiter, Peter Ache und Dr. Torben Stefani, wurden die Oberthemen Wohnen, Verkehrswende und Energiewende intensiv beleuchtet. Die



Bild: © DVW

Sitzung des Arbeitskreises Landmanagement in Neustadt an der Weinstraße

Klammer für diese Themenblöcke bildete zum Abschluss eine Podiumsdiskussion. Eine Session soll an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden. Unter der Überschrift »Der ländliche Raum als Energielieferant für die Stadt?!« wurde ein neu konzipiertes Seminar zum Thema Energiewende mit dem Fokus auf Flächenbereitstellung vorgestellt. In einer kurzweiligen Stunde wurde der Blick auf die Inanspruchnahme ländlicher Räume für die erneuerbaren Energien, die Bodenrichtwertermittlung im Zusammenhang mit der Photovoltaik sowie Lösungsansätze im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren gelegt. Die Ausführungen zum Seminar folgen untenstehend.

INTERGEO akademie

Der AK Landmanagement hat 2024 ein Seminar veranstaltet. In Frankfurt am Main wurde die Veranstaltung »Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang« erneut mit großem Erfolg durchgeführt. Der Reiz des Seminars lag insbesondere beim Lokalkolorit. So wurden Vorträge zur Baulandentwicklung aus dem unmittelbaren Umfeld von Frankfurt gehalten, die zu einer interessanten Diskussion geführt hatten.

Des Weiteren wirkte AK-Mitglied Sebastian Kropp am Seminar des Arbeitskreises Immobilienwertermittlung mit dem Titel »Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Aspekte in der Immobilienbewertung« mit.

Schließlich wurde das Seminar mit dem Titel »Energiewende ohne Rücksicht auf (Flächen)verluste!? – Auswirkungen auf die Flurneuordnung« finalisiert. Darin werden

die Schwerpunkte auf die zu erwartende Flächeninanspruchnahme und den Bodenschutz, die planerischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Ausweisung von Anlagen erneuerbarer Energien beleuchtet. Vertieft werden die Auswirkungen und Methoden der Verkehrswertermittlung betrachtet und der Einfluss auf die Flurneuordnung anhand von Praxisbeispielen diskutiert. Das Seminar wurde erstmals im Februar 2025 in Leipzig erfolgreich durchgeführt. Die Diskussionen am Rande der Veranstaltung haben gezeigt, dass das Thema aktuell und damit sehr nachgefragt ist. Insbesondere die zahlreichen Praxisbeispiele geben wichtigen Input für die Durchführung von Flurbereinigungsverfahren. Nächster Termin: 15. September 2025 in Frankfurt am Main.

Schließlich bereitet der Arbeitskreis einen Workshop vor, der sich mit der Bereitstellung von Quartiersgaragen und von Flächen für grüne und blaue Infrastrukturen im Rahmen der Baulandumlegung befassen soll.

Für die Bearbeitung der vielfältigen Themen fanden neben zahlreichen Videokonferenzen insbesondere zwei AK-Sitzungen in Neustadt an der Weinstraße und in Berlin statt.

Torben Stefani, Leiter des Arbeitskreises

Download

zfv-Fachbeiträge

Die einzelnen Fachbeiträge der zfv stehen als PDF-Download unter www.geodaesie.info zur Verfügung.

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

Marco Ludwig wird neuer Präsident des Statistischen Landesamts

Innenminister Michael Ebling hat Marco Ludwig die Urkunde zur Ernennung zum Präsidenten des Statistischen Landesamtes (StaLa) überreicht. Seine neue Funktion trat Marco Ludwig zum 1. April 2025 an. Zu diesem Zeitpunkt wurde ihm auch die Funktion der Landeswahlleitung übertragen. Er folgt auf Marcel Hürter, der zum 1. November 2024 das Amt des Präsidenten des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz übernommen hat.

»Als Experte rund um die Vermessung und die Landesplanung hat Marco Ludwig bisher immer wieder bewiesen, dass er Gegebenheiten und Entwicklungen in Rheinland-Pfalz faktenorientiert begleiten und detailliert beziffern kann. Sein bisheriges Engagement im Innenministerium in Mainz, beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation in Koblenz und in verschiedenen Vermessungs- und Katasterämtern im Land hat ihn für diese leitende Position hervorragend gewappnet und eindrucksvoll empfohlen. Mit Marco Ludwig bekommt das Statistische Landesamt in Bad Ems einen weiteren verantwortungsvollen, zuverlässigen und kompetenten Präsidenten«, erklärte Innenminister Michael Ebling.

Marco Ludwig schloss im April 2006 sein Diplom-Studium des Vermessungswesens an



Bild: © Innenministerium RLP

Innenminister Michael Ebling (links) überreicht Marco Ludwig (rechts) die Ernennungsurkunde zum Präsidenten des Statistischen Landesamts.

der Technischen Universität Darmstadt ab. Von Juli 2006 bis August 2008 absolvierte er seinen Vorbereitungsdienst für den höheren technischen Verwaltungsdienst in der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen und schloss diesen mit der großen Staatsprüfung ab. Im August 2009 trat Ludwig seinen Dienst beim Vermessungs- und Katasteramt Alzey an. Nach einer Abordnung 2012 an das Ministerium des Innern und für Sport folgte eine Versetzung an das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation in Koblenz. Im Jahr 2016 wurde

der 47-Jährige an das Ministerium des Innern und für Sport versetzt. 2018 übernahm er die Funktion des Leiters des Referats »Liegenschaftskataster, Geotopografie, Grundstücksbewertung«. Im November 2023 wurde er zum Leiter des Referats »Grundsatzangelegenheiten, Organisation, Personal und Haushalt in der Vermessungs- und Katasterverwaltung« und zum stellvertretenden Leiter der Abteilung »Landesplanung, Vermessung und Geoinformation« ernannt.

INTERGEO EXPO 2025

Besuchen Sie uns am DVW-Stand!

Wir, der DVW, freuen uns auf Ihren Besuch, direkt gegenüber dem Verbändepark!

Halle 12.1 | Stand B.018

Das Programm finden Sie demnächst auf unserer Webseite.



Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Erlebnistag Geodäsie – Rückblick und Ausblick

Nach den ersten drei Veranstaltungen kann der Erlebnistag Geodäsie durchaus als Erfolgsgeschichte verbucht werden. Bereits mit der Erstellung des Konzeptes für die Kampagne *geodäsie.nrw* wurde geplant, einmal jährlich an wechselnden Orten in Nordrhein-Westfalen ein öffentlichkeitswirksames Event größeren Umfangs zu organisieren. Dieses Format wurde dann als Erlebnistag Geodäsie bezeichnet und ist seit 2022 die zentrale Veranstaltung der Kampagne *geodäsie.nrw*. Ziel der Kampagne ist es, das Berufsbild Geodäsie zu verbreiten und den beruflichen Nachwuchs in allen Bereichen der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements nachhaltig zu sichern. Schirmherr der Kampagne und damit auch des Erlebnistages Geodäsie ist NRW-Innenminister Herbert Reul.

Zielgruppe des Erlebnistages Geodäsie sind insbesondere Schülerinnen und Schüler bereits ab der fünften Jahrgangsstufe. Da die Außenveranstaltung auf öffentlich zugänglichen Flächen stattfindet, gehört aber auch die »Laufkundschaft« zur Zielgruppe, denn es geht schließlich auch darum, das Berufsbild Geodäsie bekanntzumachen und ins Blickfeld zu rücken.

In den Jahren 2022 bis 2024 hat der Erlebnistag Geodäsie in Bonn, Düsseldorf und Bielefeld unter Beteiligung von insgesamt rund 1500 Schülerinnen und Schülern, deren Lehrkräften sowie vielen Gästen aus dem Kreis der Politik, der leitenden Verwaltung und der Fachkollegenschaft stattgefunden.

Gegliedert ist die Veranstaltung in zwei Zeitblöcke, die jeweils mit einer Eröffnungsfeier beginnen und anschließend in einen Geodäsie-Parcours übergehen. In den Eröffnungsfeiern werden die Gäste auf den Erlebnistag Geodäsie mit Grußworten z. B. von NRW-Innenminister Reul und einem Impulsvortrag mit Bezug zur Geodäsie eingestimmt. Im Geodäsie-Parcours wird den Schülerinnen und Schülern an bis zu 30 Stationen durch unterschiedliche Institutionen das Berufsbild Geodäsie vorgestellt. Mit dabei sind beispielsweise Vertreter aus der Verwaltung (Katasterbehörde, Bezirksregierung, ÖbVI), der Wissenschaft (Hochschulen und Universitäten), der Wirtschaft (Softwarefirmen, Vermessungsbüros) oder aus anderen Bereichen des öffentlichen Lebens (Polizei, Technisches Hilfswerk, Bundeswehr). Alle zeigen auf, welche Rolle die Geodäsie in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen spielt. So stellt die Polizei NRW z. B. das Thema »Tatortvermessung« vor.



Bild: © Thissen/IM NRW



© Prommegger

Rückblick: Oben: Schirmherr NRW-Innenminister Herbert Reul beobachtet mit Schülerinnen und Schülern eine Drohne. Unten: Besondere Station im Geodäsie-Parcours: Eine Schülergruppe auf dem Messschiff »Mercator«

In diesem Jahr findet der Erlebnistag Geodäsie am 8. Juli 2025 an der Hochschule Bochum statt. Der Tag ist in zwei Zeitblöcke gegliedert, die jeweils um 09.00 bzw. 11.30 Uhr mit einer Eröffnungsfeier im großen Hörsaal der Hochschule beginnen. Daran schließt sich der bereits oben beschriebene Geodäsie-Parcours an. In beiden Eröffnungsfeiern sind noch ein paar Restplätze für Gäste aus dem Fachkollegium verfügbar. Wenn Sie Interesse haben, hieran teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an die Geschäftsstelle *geodäsie.nrw* unter info@geodäsie.nrw.

Gerald Hölzer, Geschäftsstelle geodäsie.nrw

8. Juli 2025 | ab 9.00 Uhr
Hochschule Bochum

Info und Kontakt:
info@geodäsie.nrw

Video vom Erlebnistag
Geodäsie 2023 in
Düsseldorf:
www.url.nrw/EG2023



Veranstaltungen/Termine

FR 6. Juni 2025 | Duisburg

BILDUNGSWERK VDV

**Neubau einer Autobahnbrücke in Duisburg
(Folgeseminar)**

FR 13. Juni 2025 | Online

BILDUNGSWERK VDV

Ausbildung zum zertifizierten Laserschutzbeauftragten nach OStrV für Vermessungsingenieure

DI-DO 24.-26. Juni 2025 | Deidesheim

BILDUNGSWERK VDV

**Deidesheimer Gespräche – 52. Jahrestagung
Smart IT in der Energiewirtschaft**

MO 15. September 2025 | Frankfurt am Main

INTERGEO akademie | Seminar

Energiewende ohne Rücksicht auf (Flächen)verluste!? – Auswirkungen auf die Flurneuordnung

MI 17. September 2025 | Hannover

INTERGEO akademie | Seminar

**Baulandbereitstellung im Spannungsfeld
zwischen Kooperation und Zwang**

MI 17. September 2025 | Dessau-Roßlau

BILDUNGSWERK VDV | Seminar

VERSCHOBEN: Fernerkundung

DO 13. November 2025 | Hannover

INTERGEO akademie | Seminar

**Smart City trifft KI: Städte und Regionen
gestalten**

DO/FR 11./12. Dezember 2025 | Fulda

INTERGEO akademie | Seminar

**Next Level TLS – neue Verfahren und praxisnahe
Einblicke!**

Do/FR 12./13. März 2026 | Würzburg

BILDUNGSWERK VDV

Bauabrechnung 2026

FR/SA 13./14. März 2026 | Berlin

BILDUNGSWERK VDV

Gleisbau 2026

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Weitere Infos:

www.geodaesie-akademie.de

info@geodaesie-akademie.de

Vorträge und Kolloquien

HS Anhalt

DO 12.6.2025: »3D-Erfassung und Modellierung – Herausforderungen und Chancen für die Ingenieurgeodäsie«, Prof. Dr. Jens Hartmann

DO 3.7.2025: »Generative Künstliche Intelligenz in der Geoinformatik«, Dr. Yu Feng, Technische Universität München

i 16.15 Uhr | Hörsaal 114, Gebäude 04, Seminarplatz 2a, 06846 Dessau-Roßlau

TU Berlin

DO 26.6.2025: »Aktuelle Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt in Berlin und Brandenburg«, Wilk Mross, Vorsitzender des Oberen Gutachterausschusses Brandenburg, Leiter des Fachdienstes Kataster, Vermessung und Grundstückswertermittlung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, und Thomas Sandner, Vorsitzender des Gutachterausschusses Berlin, Referatsleiter Immobilienwerte und Umlegung, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin

i 17 Uhr | Hörsaal H 6131 der Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Uni Bonn

DO 5.6.2025: »Von Bildern zu Daten: Wie KI Kommunen bei der Planung unterstützt«, Dr. Barbara Brilmayer, Jana Schumacher, Fabian Schröter, Stadt Köln, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster

DO 3.7.2025: »Real-World Mobile Robotics: From Perception to Navigation and Control in the Age of AI«, Prof. Dr. Stefan Leutenegger, ETH Zürich, Departement für Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Mobile Robotik

DO 10.7.2025: »KI in der Immobilienbewertung – Was leisten Methoden des maschinellen Lernens?«, Prof. Dr.-Ing. Dietmar Weigt, Hochschule Bochum, Fachbereich Geodäsie,

Save the date!

INTERGEO®

07.–09.10.2025 ■ FRANKFURT a. M.

15.–17.09.2026 ■ MÜNCHEN

12.–14.10.2027 ■ FRANKFURT a. M.

www.intergeo.de

Immobilienbewertung, Landmanagement und Liegenschaftskataster

i 16.15 Uhr | Hörsaal XVI des Instituts für Geodäsie und Geoinformation, Nußallee 17, 53115 Bonn, www.igg.uni-bonn.de/de/veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium/

HafenCity Universität Hamburg

DO 19.6.2025: »Spatiotemporal Machine Learning for Real-World Smart Transportation Systems«, Prof. Dr. Ziyue Li, Universität zu Köln

i 16.00 Uhr | Hörsaal 200 (1. OG), Hafen City Universität Hamburg, Henning-Voscherau-Platz 1, 20457 Hamburg, www.hcu-hamburg.de/bachelor/geo/veranstaltungen

Leibniz Universität Hannover

DI 1.7.2025: »Gerätetechnische Entwicklungen im Geodätischen Labor der UniBw München«, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Otto Heunecke, Professor für Ingenieurgeodäsie, Universität der Bundeswehr München

DI 8.7.2025: »Kartografische Reisen in Raum, Zeit und Themenwelten«, Prof. Dr. Lorenz Hurni, Institut für Kartographie und Geoinformation, ETH Zürich

i 16.00 Uhr | Raum A104 im Geodätischen Institut, Nienburger Str. 1, 30167 Hannover, www.fbg.uni-hannover.de/de/fakultaet/news-veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium



DVW DVW Thüringen e.V. Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

**14. GeoMessdiskurs 2025
Monitoring**
17. Juni 2025 in Jena

Info: www.dvw-thueringen.de Anmeldung: www.eveeno.com/GMD2025

KIT

DO 10.7.2025: »Von der Wasserstraße zum Modell: Ein Digitales Geländemodell für Wasserläufe [DGM-W] des Mittelrheins«, Jan Schaper, Robert Schumann, Fachstelle für Geodäsie und Geoinformatik der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (FGeoWSV)

DO 17.7.2025: »Ein universelles Modell für Kameras mit Scheimpflug-Objektiven«, Prof. Dr. Carsten Steger, MVTec Software GmbH, München

DO 24.7.2025: »Robuste Temperaturmessung unter Extrembedingungen – Infrarotkameras für Hochtemperaturprozesse und intelligente Datenauswertung«, Dr. André Dittrich, citec GmbH, Karlsruhe

i 16.15 Uhr | Fritz Haller Hörsaal, Gebäude 20.40, Englerstr. 7, 76131 Karlsruhe, www.gik.kit.edu

Jade Hochschule Oldenburg

DO 5.6.2025: »Flurbereinigung und Landmanagement im Wandel der Zeit«, Frederik Meiners M. Sc., Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

i 15.45 Uhr | Hauptgebäude HB1, Raum E22, Ofener Str. 16, 26121 Oldenburg, www.jade-hs.de/geokolloquien

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

FR 21.11.2025: Geodäsie trifft SuedLink – Die Vermessung der Stromautobahn
 »SuedLink Update: Wo stehen wir heute?«, Andreas Rupp, TenneT
 »Von der Datenflut zur Planungsgrundlage: GIS-Technologien im Projekt«, Christian Mützel, TenneT

»Vermessung unter Strom: Herausforderungen entlang der Trasse«, Andreas Rupp, TenneT & Jonathan Lauterbach, ANGERMEIER INGENIEURE

»Raum für die Energiewende: Flächenmanagement im Projekt«, Christian Hobbie, TenneT

i 13.30 Uhr | Fränkische Rohrwerke Hörsaal (E.1.20), Röntgenring 8, 97070 Würzburg, <https://geo.thws.de/meldung/thema/geodaetisches-kolloquium-2025/>

Weitere Termine

2025

3.–5.6.: Dreiländertagung 2025 der SGPF, DGPF und OVG, Muttentz/Basel, www.dlt2025.ch

8.7.: Erlebnistag Geodäsie 2025, Bochum, www.geodäsie.nrw

11./13.9.: Baltic Valuation Conference 2025, Tallinn (Estland), <https://www.baltic-valuation-conference.org/>

24.–26.9.: 45. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft »Mein Acker, multiple Ansprüche. Wie viel verträgt der Ländliche Raum noch?«, Ulm, <https://www.dlkg.org/bundestagung2025.html>

6.10.: 200 Jahre Gaußsche Triangulation, Dortmund, www.vermessungen.geschichte.de

11./12.11.: 12. NWSIB-Tage, Gelsenkirchen, <https://www.nwsib.nrw.de>

19./20.11.: Kolloquium Geodäsie und Fernerkundung, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz, www.bafg.de, Anmeldung: https://survey.lamapoll.de/BfG-Kolloquium_GeodaesieFernerkundung_2025



**Mein Acker, multiple Ansprüche
Wie viel verträgt der Ländliche Raum noch?**

45. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft



vom 24. bis 26. September 2025 in Ulm
 Link: dlkg.org/bundestagung2025.html



Was erwartet Sie?

Steigende Anforderungen (Nahrungsmittelproduktion, Klimaschutz, Nachhaltigkeit)

Vielfältige Ansprüche (Land-/Forstwirtschaft, Naturschutz, Energiewende)

Frage nach Belastbarkeit und Grenzen der Landnutzung

Neue Impulse für resiliente und zukunftsfähige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

DVW Bayern

**Save the date –
Fachtagung und
Mitgliederversammlung**



Bild: © DVW Bayern

**3./4. Juli 2025
Schwarzachtalhalle
Neunburg vorm Wald
Rötzer Straße 2
92431 Neunburg vorm Wald**

Der DVW Bayern e. V. lädt zur Fachtagung 2025 mit Mitgliederversammlung alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein.

Wir starten mit einem gemütlichen Grillabend am Donnerstagabend. In entspannter Atmosphäre mit Essen und Getränken soll gefachsimpelt und geplaudert, neue Kontakte geknüpft und alte gepflegt werden.

Am Freitag startet die Fachtagung offiziell mit zwei Fachvorträgen, anschließender Mitgliederversammlung und einem Mittagsbuffet. Am Nachmittag werden zwei Exkursionen in die nähere Umgebung angeboten.

Merken Sie sich den Termin vor, wir freuen uns auf eine gemeinsame Veranstaltung!

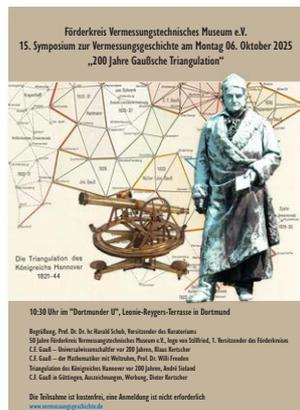
Nähere Informationen werden demnächst veröffentlicht, schauen Sie also gerne auf unserer Homepage vorbei.

www.dvw.de/by

Förderkreis Vermessungstechnisches Museum

Symposium zur Gaußschen Triangulation in Dortmund

Der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum richtet am 6. Oktober 2025 das inzwischen 15. Symposium zur Vermessungsgeschichte am Montag 06. Oktober 2025 „200 Jahre Gaußsche Triangulation“



Das Symposium steht unter dem Motto »200 Jahre Gaußsche Triangulation«.

Zu Beginn des Symposiums wird der 1. Vorsitzende des Förderkreises, Ingo von Stillfried, zum 50-jährigen Bestehen des Förderkreises einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins geben. Klaus Kertscher, Prof. Dr. Willi Freuden, André Sieland und Dieter Kertscher gehen anschließend in ihren Vorträgen auf das Leben und Wirken des Mathematikers und Universalwissenschaftlers Carl Friedrich Gauß ein. Seine vor 200 Jahren durchgeführte Triangulation des Königreichs Hannover wirkt bis heute als Grundlage der modernen Vermessung. Zudem werden eine kleine begleitende Ausstellung zur Gaußschen Triangulation sowie ein Überraschungs-Highlight das Symposium abrunden. Alle Interessierten (nicht nur Mitglieder des Förderkreises) sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Rahmen des Symposiums wird auch der Eratosthenes-Preis des Förderkreises vergeben und im Anschluss an das Symposium wird die Mitgliederversammlung des Förderkreises stattfinden.

www.vermessungsgeschichte.de

Buchbesprechung

Gauß' Beobachtungsplätze im südlichen Niedersachsen

André Sieland

Gauß' Beobachtungsplätze im südlichen Niedersachsen

Führer zu den historischen Stätten von 1802 bis 1844

84 Seiten, 1. Auflage 2025, Verlag Kessel,

<https://www.forstbuch.de>, 24,00 €.

ISBN 978-3-910611-26-9

Im Jahre 1777 wurde der Universalgelehrte Carl Friedrich Gauß in Braunschweig geboren. 2027 jährt sich sein Geburtstag zum 250. Mal. Aufgrund seiner unzähligen genialen Erfindungen und Erkenntnisse auf den Gebieten der Mathematik, der Physik, der Astronomie und der Geodäsie ist ihm in Deutschland und in der gesamten Welt viel Ehre zuteilgeworden – in Form von Büchern, Ehrungen, Denkmälern und Veranstaltungen.

Jetzt hat einer der besten Gauß-Kenner unserer Zeit, André Sieland, ein weiteres Buch herausgegeben, mit dem Interessierte dem großen Wissenschaftler ein wenig näherkommen können.

Der Autor André Sieland ist Fachgebietsleiter bei der niedersächsischen Landesvermessung. Seit Jahren hat er sich auch dem geodätischen Lebenswerk von C. F. Gauß verschrieben und zahlreiche Vorträge gehalten sowie Veröffentlichungen publiziert. So auch die »Correspondenzen der Königlich Hannoverschen Landesvermessung (1821–1844)«, inzwischen in zweiter Auflage im Verlag Kessel erschienen. Dieses dreibändige Werk ist wichtige Grundlage des jetzt herausgegebenen Wanderführers.

Mit diesem Wanderführer können interessierte Fachkundige, vor allem aber auch Naturliebhaber ohne geodätischen Hintergrund, zu 19 Original-Beobachtungsplätzen von Gauß in Süd-Niedersachsen geführt und kurz informiert werden.

An diesen Plätzen sind vor 200 Jahren von Gauß und seinen Mitarbeitern mittels Theodolit Winkelmessungen in Dreiecken zu den anderen Trigonometrischen Punkten (TP) durchgeführt worden – genannt Triangulation – mit dem Ziel, die Gestalt und die Größe der Erde im Großen und im Kleinen zu ermitteln. Da diese TP bis zu 80 Kilometer ent-

fernt lagen und kaum sichtbar waren, hat Gauß ein Sonnenlicht-Reflektionsgerät – genannt Heliotrop – entwickelt, das Sichten und Messungen erstmals über diese Entfernungen ermöglichte.

Diese exakten Vermessungen und die von Gauß persönlich ausgeführten Berechnungen ergaben seinerzeit die perfektesten Erddimensionen und Landkartenwerke des Königreiches Hannover.

Im Wanderführer sind die Örtlichkeiten folgender TP-Stationen erläutert:

- Gieseberg, südlich von Göttingen, Deiderode
- Hoher Hagen, südlich von Dransfeld
- Euzenberg, südöstlich von Göttingen
- Kleper, östlich von Göttingen
- Sternwarte Göttingen in Göttingen
- Lauseberg, südöstlich von Holzerode
- Weper, nördlich von Hardeggen
- Fahlerstollen, südlicher Solling
- Haspelkopf, Südharz bei Hanskühnenburg
- Brocken, auf dem Brocken im Harz
- Bocksberg, Nordharz bei Hahnenklee
- Burgberg des Hils
- Lichtenberg, südlich von Salzgitter-Lebenstedt
- Deister I auf dem Kahlenberg südwestlich von Hannover
- Deister II nahe der Hohen Warte
- Braunschweig, Kirche St. Andreas
- Hannover, Kirche St. Aegidien
- Wohlenberg, Leiferder Egelingsberg
- Südliches Meridianzeichen, östlich von Friedland

Auf 84 Seiten werden dem interessierten Leser die Wegeführung, der Zeitbedarf usw. mit Kartenausschnitten und Fotos zum Ziel geliefert, dort wo auch heute noch die Gaußschen Beobachtungspfeiler/Postamente vorhanden sind. Auf diese Weise wird eine schöne, kleine Wanderung mit einem geschichtsträchtigen Vermessungspunkt am Ziel verbunden.

Klaus Kertscher, Oldenburg



Lesen Sie die zfv bequem, wann und wo Sie wollen!

PRINT. DIGITAL. DIGITAL+PRINT.

Registrieren Sie sich unter www.dvw.de/zfv-reg und wählen Sie aus, ob Sie die zfv DIGITAL als PDF oder die Kombination DIGITAL+PRINT erhalten möchten.

Bei Fragen: info@dvw.de | 07223 9150 850